

Bericht

des Verfassungs- und Verwaltungsausschusses zur Vorlage der Landesregierung
(Nr 257 der Beilagen) betreffend ein Gesetz, mit dem das Salzburger Betriebsfestigungsgesetz
geändert wird

Der Verfassungs- und Verwaltungsausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 11. Jänner 2012 in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Haslauer sowie von Experten Hofrat Mag. Maier (Referat 1/02), Dr. Steinhäusler (Referat 8/01), Mag. Eymannsberger (WKS) und GF Dr. Werndl (Bürgschaftsbank Salzburg GmbH) geschäftsordnungsgemäß mit der zitierten Vorlage der Landesregierung befasst.

Zu diesem Gesetzesvorhaben wird in den Erläuterungen allgemein Folgendes ausgeführt:

Nach der geltenden Fassung des Betriebsfestigungsgesetzes dürfen Förderungen nur auf Grund von Anträgen gewährt werden, die spätestens bis Ende 2011 gestellt wurden. Da es weiter möglich sein soll, insbesondere durch Liquiditätsprobleme betroffenen Betrieben, bei denen eine normale Kreditbesicherung nicht in ausreichendem Maß in Betracht kommt, bei der Kreditaufnahme durch die Übernahme einer Ausfallsbürgschaft seitens der Bürgschaftsbank Salzburg GmbH Hilfestellung zu bieten, wird eine Verlängerung der Fördermöglichkeit bis Ende 2015 vorgeschlagen. Im Übrigen wird auf die weiteren Erläuterungen und den Gesetzestext in der Vorlage der Landesregierung (Nr 257 der Beilagen) hingewiesen.

Die Sprecher der Landtagsparteien kündigen einhellig die Zustimmung zur Vorlage der Landesregierung an, da es sich um ein wichtiges Förderinstrument handle.

Der Verfassungs- und Verwaltungsausschuss stellt mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen - sohin einstimmig - den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Das in der Nr 257 der Beilagen enthaltene Gesetz wird zum Beschluss erhoben.

Salzburg, am 11. Jänner 2012

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Kreibich eh

Der Berichterstatter:

Mag. Scharfetter eh

Beschluss des Salzburger Landtages vom 8. Februar 2012:

Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen – sohin einstimmig – zum Beschluss erhoben.